

Hauptversammlung der SP Trogen

26. Februar 2010



Bildlegende: Von links Silvia Schneider und Tschösi Olibet (zurücktretende Vorstandsmitglieder), Moritz Flury (neuer Präsident), Peter Käser und Brigitte Corrodi (neue Vorstandsmitglieder), Jakob Wuhrmann (Kassier).

Moritz Flury zum Präsidenten gewählt

Die 11. Hauptversammlung der SP Trogen hat am Freitagabend ihre Leitung neu formiert: Präsident wird Moritz Flury, Brigitte Corrodi und Peter Käser nehmen im Vorstand Einsitz. Für die Ergänzungswahlen vom 11. April portiert die SP Trogen Monika Sieber als Gemeinderätin und Schulpräsidentin sowie Peter Schindler als Mitglied der GPK.

Trogen. Moritz Flury, schon bisher im Parteivorstand und ausserdem im kantonalen Vorstand, übernimmt das Präsidium von Silvia Schneider. Sie wirkte neun Jahre im Vorstand mit, die letzten vier als Präsidentin. Ebenfalls den Rücktritt eingereicht hatte Tschösi Olibet, auch er nach neun Jahren Vorstandstätigkeit. Als Ersatz für Silvia Schneider und Tschösi Olibet wählte die Versammlung Brigitte Corrodi und Peter Käser. Jakob Wuhrmann übt das Amt des Kassiers weiterhin aus.

«Für lebenswertes Trogen»

Der neue Präsident dankte für das Vertrauen und würdigte das langjährige Engagement der beiden Zurücktretenden. «Sie waren Motoren der SP Trogen», sagte Moritz Flury. «Prägende Figuren, die sich mit viel Hingabe für ein lebenswertes Trogen einsetzten, Menschen zusammenbrachten und für die Parteifamilie sorgten.» Die Versammlung brachte ihren Dank mit grossem Applaus zum Ausdruck. Selbstverständlich bleiben Silvia Schneider und Tschösi Olibet in der Partei, sind sie doch beide Gründungsmitglieder.

Vielfältige Erfahrung einbringen

Am 11. April stehen in Trogen Ergänzungswahlen auf Gemeindeebene an. SP-Mitglied Nora Olibet tritt als Gemeinderätin und Schulpräsidentin zurück. Die Versammlung freute sich, mit Monika Sieber eine Nachfolgerin aus den eigenen Reihen portieren zu können. Die dreifache Mutter, Familienfrau und frühere Flugverkehrsleiterin ist mit der Trogner Schule von Grund auf vertraut, denn sie gehörte bereits von 1999 bis 2008 der Schulkommission an. In diesen Jahren erwarb sie viel Fachwissen über Schulentwicklung im allgemeinen und die Schule Trogen im speziellen. Auch nach ihrem Rücktritt aus der Kommission verfolgte sie immer interessiert, was in Sachen Schule auf Ebene Kanton und Gemeinde lief. Monika Sieber ist mit Begeisterung bereit, ihre vielfältigen Erfahrungen in die Schulkommission und den Gemeinderat einzubringen. Ins Zentrum stellen will sie die Bedürfnisse der Kinder. Diese sollen in ruhigen und gesicherten Strukturen lernen dürfen.

GPK mit anderer Optik bereichern

Für den frei werdenden Sitz von Urs Bitterli in der Geschäftsprüfungskommission (GPK) schlägt die SP Trogen den parteilosen Peter Schindler vor. Der pensionierte technische Leiter und Fachlehrer wohnt seit fünf Jahren in Trogen. Er ist dem Dorf aber durch seine Vorfahren schon seit Geburt verbunden. Die Arbeit in der GPK sieht Peter Schindler als Dienst für die Allgemeinheit, den er mit Freude übernimmt. Als Nicht-Finanzfachmann will er das Gremium mit seinem etwas anderen Blickwinkel bereichern.

Schwerpunkt Wasserversorgung

Durch den Rücktritt von Roland Plüss ist in Trogen ein zweiter Gemeinderatssitz zu vergeben. Dafür nominierte der Gewerbeverein Urs Niederer, ebenfalls parteilos. Urs Niederer stellte sich der Versammlung vor. Nach der Aufgabe seines Sägereibetriebs baut er zurzeit eine neue Firma auf und ist bereit, ein politisches Amt zu übernehmen. Nach langer Tätigkeit in der technischen Baukommission liegt sein Interesse insbesondere beim Thema Wasser. So will er sich für die Erhaltung und den Ausbau der Trogner Wasserversorgung stark machen. Bachwasserfassungen und entsprechenden Schutzzonen steht er positiv gegenüber.

Die SP Trogen beschloss, die Kandidatur von Urs Niederer zu unterstützen – ebenso jene von Benno Jud als Präsident der GPK. (pd)